

EG-Baumusterprüfbescheinigung

Bescheinigungs-Nr.: AFV 263/4

Gemeldete Stelle: TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Zertifizierungsstelle für Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München
(Kennnummer 0635)

**Antragsteller/
Bescheinigungsinhaber:** Zardoya Otis S.A.
Mendez Alvaro 73
E-28045 Madrid

Antragsdatum: 1998-06-04

Hersteller: Zardoya Otis S.A.
Camino de Jolastokieta 1
E-20017 San Sebastian

Produkt, Typ: Sperrfangvorrichtung, Typ FO 312 AR

Prüflaboratorium: TÜV Bau- und Betriebstechnik GmbH
Unternehmensgruppe TÜV Süddeutschland
Zentralabteilung Aufzüge und Sicherheitsbauteile
Westendstraße 199, D-80686 München

**Datum und
Nummer des Prüfberichtes:** 1998-08-17
263/4

EG-Richtlinie: 95/16/EG

Prüfergebnis: Das Sicherheitsbauteil erfüllt für den im Anhang Seite 1 zu dieser
EG-Baumusterprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbe-
reich die Sicherheitsanforderungen der Richtlinie.

Ausstellungsdatum: 1998-08-20

Zertifizierungsstelle
für Aufzüge und Sicherheitsbauteile


Peter Tkalec


Deutscher
Akkreditierungs
Rat
Registrierungsnummer: ZLS-ZE-126/97

Anhang zur EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. AFV 263/4

1. Anwendungsbereich

- 1.1 Zulässige Gesamtmasse von Fahrkorb und Nennlast bzw. Gegengewicht bei Verwendung eines Fangvorrichtungspaares in Abhängigkeit von der Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers und der Kopfdicke der Führungsschienen :

Auslösegeschwindigkeit (m/s)	Maximale Gesamtmasse (kg)		
	Kopfdicke 5 mm	Kopfdicke 8 mm	Kopfdicke 9 mm
0,50	976	1261	1677
0,60	937	1213	1614
0,70	898	1162	1545
0,80	856	1107	1472
0,90	813	1051	1398
1,00	769	995	1323
1,10	726	939	1249
1,20	685	885	1177
1,32	637	823	1094
1,65	518	670	891

1.2 Maximale Nenngeschwindigkeit

- 1.2.1 Fahrkorb 0,63 m/s
1.2.2 Gegengewicht 1,00 m/s

1.3 Maximale Auslösegeschwindigkeit des Geschwindigkeitsbegrenzers

- 1.3.1 Fahrkorb 1,00 m/s
1.3.2 Gegengewicht 1,65 m/s

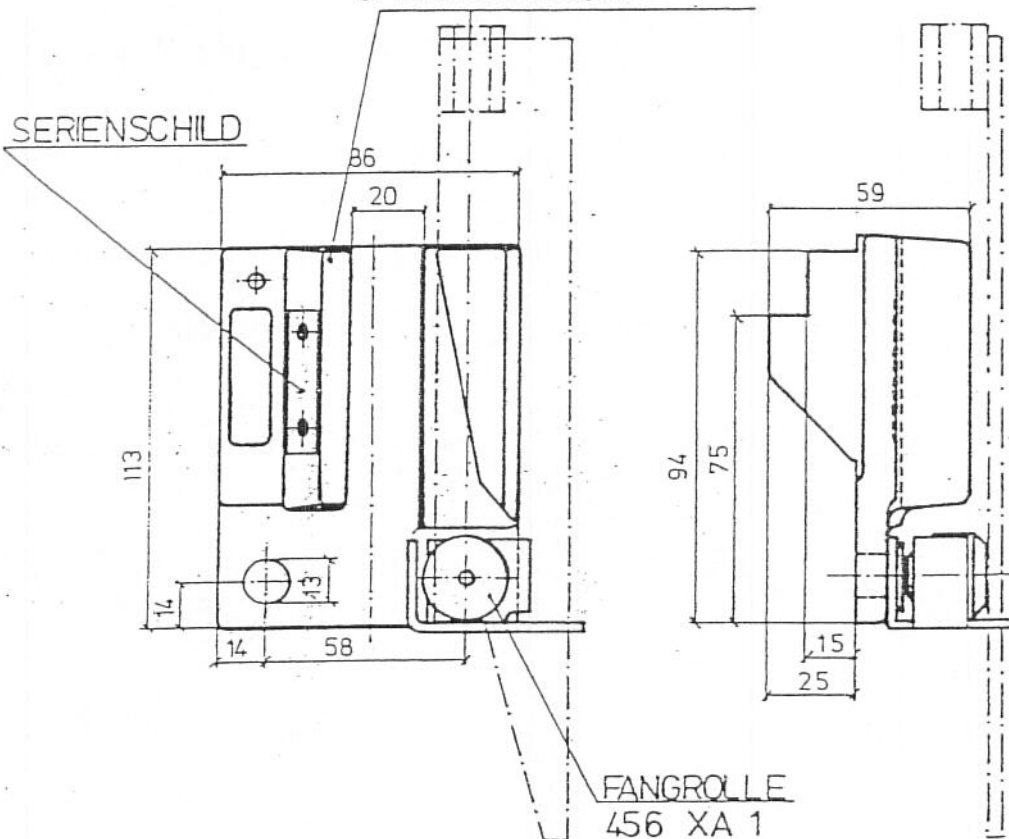
- 1.4 Mindestlauflächenbreite der Führungsschienen 20 mm

2. Hinweise

- 2.1 Die Prüfung erstreckte sich nur auf das Fanggehäuse und die Fangorgane (Rollen), nicht auf die Verbindung der Fangorgane untereinander (Fanggestänge) und die Betätigung der elektrischen Sicherheitseinrichtung. Bei der Verbindung der Fangorgane mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer ist darauf zu achten, daß der Weg am Angriffspunkt des Geschwindigkeitsbegrenzerseiles nicht mehr als 0,03 m bis zum Anliegen der Fangorgane beträgt.
- 2.2 Zur Identifizierung und Information über die prinzipielle Bau- und Wirkungsweise und Darstellung der Umgebungs- und Anschlußbedingungen bzw. Abgrenzung des geprüften und zugelassenen Baumusters ist der EG-Baumusterprüfbescheinigung und deren Anhang die Zeichnung Nr. E 25819 vom 12. April 1984 beizufügen. (Die auf der Zeichnung befindliche EWG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer EFV 263/3 ist nicht mehr zutreffend und ist im Sinne dieser EG-Baumusterprüfbescheinigung als AFV 263/4 zu betrachten.)
- 2.3 Die EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur zusammen mit dem dazugehörigen Anhang verwendet werden.

EFV 253 / 3

FANGBLOCK AUSFÜHRUNG
WIE GEZEICHNET UND
SPIEGELBILDLICH



TUV BAYERN
000001



Geprüft

18.10.88.

München, den
Technischer Überwachungs-Verein Bayern e.V.
Fördertechnik - Elektrotechnik
Zentralabteilung Aufzüge - Habezeuge
Der Sachverständige